

den er im Sinne Kants gern gebrauchte — viel, ja alles in der Welt schaffen könne. Wenn er mit unserm Freunde Ludwig Woltmann im Gespräch die alten Fragen über die Gewalt des Idealen gegenüber dem äußerlich Seienden besprach, da waren es Töne von einer Reinheit und einem idealen Willen und Glauben, die an Unterhaltungen aus der Blütezeit des deutschen Idealismus, an Unterhaltungen der Besten unseres Volkes erinnerten. So forderte er von sich die Kraft, durch nie aufhörende Selbsterziehung alle Anlagen auf höchste zu steigern, das Leben in Dimensionen zu erheben, die nicht die Natur, sondern steter Kampf von Geist und Natur allein erzeugen kann. Kein Schlupfwinkel der menschlichen Seele blieb da unbeachtet und ungereinigt. In schärfster Kritik wurde jeder Eitelkeit zu Leibe gegangen und das fachlich Wertvolle